

INHALTSVERZEICHNIS



THEATER

- S. 5-11 • **DIE DREI MUSKETIERE**
23. Juni - 12. Juli
- S. 14-15 • **SAPPERLOT**
6. Juni - 9. Juni
- S. 18 • **GOETHES FAUST**
4. Juli
- S. 19 • **IMPROTHEATER CARAMBOLAGE**
14. Juli
- S. 20 • **BEST OF CABABOZ**
27. Juli
- S. 23 • **UN/ERWÜNSCHT**
4. August
- S. 24 • **VOLL DES LOBIS**
8. August
- S. 25 • **UND JETZT DIE WELT**
10. & 11. August
- S. 26 • **DER HELD IM LABYRINTH**
16. & 17. August



MUSIK

- S. 21 • **OPAS DIANDL - X**
29. Juli
- S. 22 • **HELGA PLANKENSTEINER**
2. August
- S. 27 • **DRIP**
18. August



BILDENDE KUNST

- S. 29 • **PETER SENONER**



25 JAHRE THEAKOS

- S. 37-47 • **AUSSTELLUNG/GESCHICHTE**



SOMMERKINO

- S. 16-17 • **FILMCLUB**
2., 9., 16. & 30. Juli
6. August



INFOS

- S. 31-35 • **KARTEN, PREISE & IMPRESSUM**

EIN DOPPELTER GRUND ZUM FEIERN!

Theakos 1993 - 2018, Tschumpus zum Dritten

VORWORT



2018 begeht Theakos ein besonderes Jubiläum, gilt es doch, 25 Jahre kulturelles Schaffen stimmungsvoll zu würdigen – über Brixen hinaus! 1993 auf Initiative von Georg Kaser gegründet, entfaltet Theakos seither eine breite Palette darstellender Kunst auf vielen Bühnen in Südtirol und im Ausland. Vom Solostück über Kindertheater, vom Wandertheater bis zu den Freilichtspielen reicht das Spektrum der künstlerischen Ausdrucksformen, das in dieser Fülle zunächst kaum vorstellbar war.

Mit Spielfreude, Mut zum Risiko und Kreativität haben die Akteure von Theakos unter Leitung von Georg Kaser die Südtiroler Theaterlandschaft um wichtige Höhepunkte bereichert. 25 Jahre Theater laden zum Rückblick in die Vergangenheit ein, ohne die Zukunft aus den Augen zu verlieren! Mit dem neuen Programm

im Tschumpus setzen wir weiterhin Signale für interessante und spannende Produktionen.

Die Tore des Tschumpus in Brixen öffnen sich nun zum dritten Mal für die Gitterspiele 2018! Im ehemaligen Brixner Bezirksgefängnis, im Schatten der Domtürme, ist der Kultursommer hinter Gittern nicht mehr wegzudenken. Theakos ist es bereits 2016 und 2017 gelungen, mit einem dichten Programm ein kulturelles Sommerloch mit großem Erfolg zu schließen. Der Ort im Herzen von Brixen ist ideal für ein spannendes, wohl sortiertes Kulturangebot und wird in dieser Form auch 2018 genutzt werden: mit Theater, Kabarett, Musik und Film unter freiem Himmel! Viel Vergnügen mit den Musketieren und unseren Gästen wünschen

der Vorstand:

Georg Kaser (Obmann)

Hans Heiss (Vizeobmann)

Annelies Kompatscher (Kassiererin)

Maria Kampp (Schriftführerin)

die Mitglieder:

Hanspeter Demetz, Miriam Kaser, Viktoria Obermarzoner, Willi Seebacher, sowie die Revisoren Helmut Plankl und August Prader.

Ausbrechen und gut wohnen.



Wir finden Ihre Immobilie zum Wohlfühlen.

Besuchen Sie uns im Büro in Brixen, Trattengasse 7.
(Nähe Parkplatz Acquarena)

Viel Spaß mit



Tel. 0472 201 250 · info@sader.it · sader.it

DIE DREI MUSKETIERE

Eine Theakos Freilichtproduktion

TERMINE

• PREMIERE

Sa. • 23. Juni 2018

JUNI

Mo. • 25. Juni

Di. • 26. Juni

Mi. • 27. Juni

Fr. • 29. Juni

Sa. • 30. Juni

JULI

Do. • 05. Juli

Fr. • 06. Juli

Sa. • 07. Juli

Di. • 10. Juli

Do. • 12. Juli

Beginn jeweils um 21 Uhr



Theakos bleibt den Themen Gefängnis, Gefangenschaft und Strafe treu, denn wohin, wenn nicht in diese historisch faszinierende Umgebung des Tschumpus-Innenhofs, könnte das Stück besser passen.

DEGEN, DOM UND DELINQUENTEN

Der Tschumpus zieht blank!

MUSKETIERE

ZUM STÜCK

"DIE DREI MUSKETIERE" vollbringen ihre Taten im Frankreich des 17., aber auch im Brixen des 21. Jahrhunderts. Im Europa der Gegenwart und der Vergangenheit.

Es geht um die alten Themen Liebe, Macht, Verrat und Intrige, ebenso wie um ihre modernen Varianten.

Es ist die Geschichte von König Ludwig XIII., Königin Anna von Frankreich, ihrem Lover Buckingham, dem bösen Kardinal Richelieu, der noch böseren Lady de Winter, D'Artagnan, Athos, Aramis und Porthos. Und es geht um einen Diamantenraub, der keiner ist.

Aber natürlich dürfen auch Kompatscher der Erste, Trump der Goldene, Berlusconi der Abgestandene und Angela die Ewige nicht fehlen.

Dazu spielt eine dreiköpfige Band, die mit mindestens zwölf Händen alle Instrumente, aber auch Degen, Regenschirm, Sänfte und Kerzenständer meisterlich bedienen kann.

Eine Hauptrolle spielt natürlich wieder der magische Aufführungsplatz – der Brixner Tschumpus - Gefängnis und große Welt in einem.

Ein Ort, der Heller leuchtet als jeder Garten.



AUF DER TSCHUMPUSBÜHNE



Peter Schorn

- D'Artagnan
- König Louis XIII



Georg Kaser

- Kardinal Richelieu • Wirt
- Vater D'Artagnan • Kardinalist



Ingrid M. Lechner

- Lady de Winter • Kardinalist
- Schachfigur



Viktoria Obermarzoner

- Aramis, Musketier des Königs
- Constance, im Dienste von Königin Anna • Kardinalist



Alexander Liegl

- Athos, Musketier des Königs
- Lord Buckingham • Erzähler



Josef Lanz

- Porthos, Musketier des Königs
- Rochefort, im Dienste Richelieus



Miriam Kaser

- Königin Anna
- Kardinalist



Patrizia Solaro

- Mutter D'Artagnan • Äbtissin
- Zeremonienmeister • Kardinalist



Ingo Ramoser

Matthias Baumann

Markus "Doggi" Dorfmann

- Die Band und Säntenträger

GEFÖRDERT VON:

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur



**BRIXEN
BRESSANONE**

Stadtgemeinde Brixen · Città di Bressanone

HINTER DEN KULISSEN

Das Team



Gabi Rothmüller
Regie



Stephen Lloyd
Musikalische Leitung



Johanna Kiebacher
Bühne



**Sieglinde Michaeler &
Walter Granuzzo** - Kostüme



Werner Lanz
Lichtdesign



Giovanni Passaia
Choreografie Fechtszenen



Michaela Zetzlmann
Regieassistentin



Karl Dander
Technik



Matteo Oliva
Technik



Nicola Scantamburlo
Bühnenbau



Arnold Ritter
Fotos

Text: Alexander Liegl, Peter Schorn, Ingrid M. Lechner // Produktionsleitung:
Georg Kaser // Produktion: Theakos // Aufführungsrechte: Mahnke Verlag, Verden/Aller



365 Tage Spielwiese.

Der Immer-Garten von Finstral.
Mehr Raum. Mehr Leben.

Wäre es nicht schön, jeden Tag Platz zum Austoben zu haben ...
ob mit Gummistiefeln, Sandalen oder auf Strumpfsocken?

Mit einem Ganzjahres-Wintergarten von Finstral können Kinder und
Enkelkinder nach draußen – auch wenn sie drinnen bleiben. Immer.

Mehr Informationen auf www.finstral.com/immergarten

Jetzt live
erleben: in einem
Finstral Studio
in Ihrer Nähe!

FINSTRAL Fenster
Haustüren
Wintergärten



SAPPERLOT - Das Internationale Treffen für Jugendtheater

6.6. - 9.6.



180 junge Theaterbegeisterte aus Argentinien, Marokko, England, Italien, aus den USA, aus Polen, Russland, der Slowakei, aus Rumänien, Zimbabwe, Georgien und dem Iran kommen nach Brixen und zeigen preisgekrönte Stücke. Veranstalter ist das TPZ Brixen, das heuer, zum zehnjährigen Jubiläum, mit vier Vorstellungen des Festivals zu Gast im Tschumpus ist! "sapperlot" ist nicht nur eine Plattform für das Jugendtheater auf der ganzen Welt, sondern auch ein Projekt für den Frieden und das bessere Verständnis verschiedener Kulturen untereinander.



TELL ME, WILHELM MI 6. JUNI UM 20.30 UHR

Theaterwerkstatt ZITRONENGELB, TPZ
40 Min. Deutsch

Wilhelm Tell kennt man hierzulande. Die Theaterwerkstatt ZITRONENGELB hat die Fakten abseits der gelben Heftchen recherchiert und ist der wirklichen Geschichte auf den Grund gekommen: Gessler, ein durch und durch integrier Demokrat, hat Probleme mit einem narzisstischen Wilhelm Tell, der aller Welt beweisen will, was für ein Held er ist.

**CLOWN ENGAGEMENT****DO 7. JUNI UM 9.30 UHR***So Trupa - Romania*

40 Min. Rumänisch

Auf die Jobanzeige „Wir stellen einen alten Clown ein“, melden sich zehn alte Clowns. Der Arbeitgeber lässt aber auf sich warten. Die Clowns kommen ins Gespräch und erkennen, dass sie alle in ihrer Jugend miteinander gearbeitet haben.

**THE FORGOTTEN RETURNED****DO 7. JUNI UM 21 UHR****FR 8. JUNI UM 9.30 UHR***Central Youth Theatre – England*

60 Min. Englisch

It's 1918 and there are rumours of an armistice on the Western Front. The last four years have seen thousands of men lose their life in the Great War. But what of the men who survive the battlefields?
‘The dead, they are remembered. The returned, we are forgotten.’

Wir schreiben das Jahr 1918. Es gibt Gerüchte über einen Waffenstillstand an der Westfront. Tausende von Männern haben im Großen Krieg ihr Leben verloren. Was ist jedoch mit den Männern, die überlebt haben?

‘Die Toten werden in Erinnerung bleiben.
Die Zurückgekehrten, wir bleiben vergessen.’

SOMMERKINO

Beginn jeweils um 21.30 Uhr - Filmclub Brixen



ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH

Komödie

MO 2. JULI

F 2017 - 95 Min.

Regie: Lucien Jean-Baptiste

Darsteller: Lucien Jean-Baptiste und Aïssa Maïga

Wie alle Adoptiveltern erwarten Paul und Sali ihr Baby mit Ungeduld und Vorfreude. Wie alle Adoptiveltern erwarten sie nicht, dass ihr Kind ihnen ähnlich sieht. Doch als der kleine Benjamin endlich in ihren Armen liegt, trauen sie ihren Augen kaum. Er ist sehr anders – womöglich zu anders, um von seinen Großeltern, und nicht nur, akzeptiert zu werden. Ein bunt-verrücktes Chaos bricht los.



DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Drama, Komödie

MO 9. JULI

CH 2017 - 95 Min.

Regie: Petra Biondina Volpe

Darsteller: Marie Leuenberger & Maximilian Simonischek

1971: Etwas verspätet, aber doch, wird in einem kleinen Schweizer Dorf der Wind der Veränderung spürbar. Die junge Hausfrau und Mutter Nora will es nicht mehr hinnehmen, dass sie sich nicht am öffentlichen Leben beteiligen darf und ihr Mann über sie bestimmen kann. Zögerlich beginnen andere Dorfbewohnerinnen sich ihr anzuschließen und schon bald gerät die gewohnte Ordnung aus den Fugen. Einer der erfolgreichsten Schweizer Filme aller Zeiten!

Schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln



EASY – UN VIAGGIO FACILE FACILE

MO 16. JULI

Commedia

I/UA 2017 - 91 min.

Regie: Andrea Magnani

Attori: Nicola Nocella, Libero De Rienzo,
Barbara Bouchet

Isidoro è solo, con molti chili di troppo e depresso. È tornato a vivere con la madre, dorme nella stessa cameretta di quand' era bambino e passa la giornata davanti alla Playstation, mangiando cibo dietetico. Tutto cambia quando il fratello lo incarica di un lavoro "facile facile" e Isi s'imbarca per uno stranissimo viaggio verso l'Ucraina, con un una bara come bagaglio. Un'avventura assurda che fa sorridere ma anche riflettere sullo stato dell' Unione Europea.



HAROLD & MAUDE

MO 30. JULI

Komödie, Drama

USA 1971 - 92 Min.

Regie: Hal Ashby

Darsteller: Ruth Gordon und Bud Cort

Harold ist jung und hat schon genug vom Leben. Auf dem Friedhof – seinem Lieblingsort – trifft er Maude. Die rebellische Seniorin strotzt nur so vor Lebenslust und rüttelt Harold aus seiner Apathie. Das ungleiche Paar beginnt, die Umgebung unsicher zu machen und sorgt für Kopfschütteln und Irritation. Cat Stevens liefert die Musik zum diesjährigen Sommerkino-Klassiker: ein Lobgesang auf Freiheit und Liebe.



LUCKY

MO 6. AUGUST

Komödie, Drama

USA 2017 – 88 Min.

Regie: John Carroll Lynch

Darsteller: Harry Dean Stanton und David Lynch

Der beliebte Nebendarsteller Harry Dean Stanton in seinem letzten Film. Ein Film über das Leben und seine Endlichkeit. Die Geschichte von Lucky, einem 90-jährigen Atheisten, der sich auf eine spirituelle Reise begibt.

GOETHES FAUST

Mi. 4. Juli um 21 Uhr

|| Produktion: Theakos



mit Georg Kaser & Peter Schorn // Regie: Marc Günther

„Was die Welt im Innersten zusammen hält...“.

Mit dieser „bescheidenen“ Frage setzt sich das Hauptwerk des großen Weimaraners auseinander. Burleske und Tragödie, Sex, Liebe und Naturwissenschaft, Religion und freies Denken, alles ist hier aufs Engste verwoben, nie ganz enträtselft und doch immer aufs Neue den Versuch wert. Das Stück beginnt schlicht als Goethe-Lesung, bald aber verselbständigen sich

die Figuren und die Geschichte zieht die zwei Schauspieler in ihren Sog – mit einfachen Mitteln verwandeln sie sich in geradezu „höllischem“ Tempo von Faust und Mephisto zu Gretchen und zum Famulus Wagner, vom suspekten Pudel und besorgten Bruder zur gewissenlosen Marthe, zu Meerkatern und Hexen... Man darf gespannt sein, wo die beiden Schauspieler des Pudels Kern wohl finden mögen.

SCHULD & BÜHNE - IMPROTHEATER CARAMBOLAGE

Sa. 14. Juli um 21 Uhr

|| Produktion: Carambolage



mit Stefan Ghedina, Brigitte Knapp, Eva Kuen, Erich Meraner, Kiki Rochelt, Peter Schorn, Karin Verdorfer, Doris Warasin, Gerd Weigel und den Musikern Matteo Facchin & Benny Putzer

2018 heißt es auch im Tschumpus Brixen „Sie wünschen, wir spielen!“ Passend zum Gefängnis-Ambiente gibt sich die Truppe die Vorgabe:

„Schuld und Bühne“ ist der welt einzige Live-Krimi zum Selbst-Verurteilen. Sie wissen immer gleich, wer der Mörder ist? Sie lieben Tatorte und Talare? Motive und Mandanten? Und Plädyers sind Ihr Plaisir? Dann sind Sie hier richtig. Live und ganz nach Ihren Wünschen entwickeln wir vor Ihren Augen einen Mordfall, wie Sie ihn schon immer sehen wollten - garantiert improvisiert und ganz aus dem Stegreif.

Und zeitgleich wird auch schon verhandelt - aber ist der Angeklagte auch wirklich der Mörder? Am Ende liegt die Entscheidung bei Ihnen: Schulterspruch oder Freispruch!?

Inspiriert von den Zurufen des Publikums schütteln die Schauspieler*innen des Improtheaters Carambolage in Sekunden schnelle unerhört ungehörige Rollen in unglaublich glaubhaften Geschichten aus dem Ärmel. Herrlich erfrischend und urkomisch befreidend.

www.impro.carambolage.org

BEST OF CABABOZ

Fr. 27. Juli um 21 Uhr

|| Produktion: Cababoz



mit: Gianluca Locolano, Max Meraner, Emanuele Colombi, Vladi Martello, Davide Mariotti, Roberto Tubaro, Tommaso Zamboni, Marco Concer & Diego Zambiasi

Siamo comici, siamo attori, siamo musicisti, ma anche nulla di tutto questo, la cosa certa è, che vi faremo ridere e divertire come non mai. I ragazzi di Cababoz sono irriverenti, politicamente scorretti, e a tratti dissacranti. Più che un semplice spettacolo Cababoz è un'esperienza esilarante! Seguiteci!!!

Die junge italienische Südtiroler Kabarettgruppe Cababoz, am 11.11.11 gegründet, präsentiert seither auf den verschiedensten Bühnen eine fulminante Kabarett-Revue, die sich gewaschen hat, eine Mischung aus Sketchen, Stand-Up-Comedy und Musik. Ihr Sarkasmus und ihre einzigartige und freche Heiterkeit erobern immer wieder das Publikum. Ob Politik, Religion oder Gesellschaft – alle bekommen ihren Spiegel vorgehalten und somit ihr Fett ab.

OPAS DIANDL - X

So. 29. Juli um 21 Uhr



mit: Markus Prieth - Raffele, Gesang, Banja, Bratsche // Veronika Egger - Geige, Gesang, Viola da Gamba // Thomas Lamprecht - Gitarre, Charango // Daniel Faranna - Kontrabass, Gesang // Jan Langer - Schlagzeug, Percussion

Dunkelbuntes Alpenglühen, dicke Luft zum Jodeln und Singen, harter Boden zum Stampfen, Feuer zum Fiedeln und Zupfen und Schrammeln, Wasser zum Lachen und Weinen und Schwitzen.

Die Gruppe Opas Dindl hat weder Genre noch Konzept: Opas Dindl hat Charakter! Die Musiker arrangieren alte Weisen und Tänze, in denen sich die verschiedenen Stile natürlich mischen und aneinander schmiegen: von Jodeln bis Punkrock, von Folk bis zeitgenössischer Klassik.

Die Südtiroler Gruppe feiert heuer ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum mit einem neuen Programm und einer neuen CD mit dem Titel „X“, das in erster Linie für die Zahl Zehn steht. Es steht aber auch für die vielen Varianten, mit denen Opas Dindl in ihrer Musik spielen.

Das Publikum darf sich auf auf energie- und emotionsgeladene Musik und – das ist neu – auf eigene Texte in Südtiroler Mundart freuen. Dies macht das Konzert zum einzigartigen Ereignis für Musiker und Publikum.

www.opasdindl.com

HELGA PLANKENSTEINER & PLANKTON

Do. 2. August um 21.00 Uhr



mit: Helga Plankensteiner - sax, clarinet voice // Matthias Schriefl - trumpet // Gerhard Gschlößl - trombone // Michael Lösch - hammond organ, piano // Enrico Terragnoli - guitar, banjo // Nelide Bandello - drums // Georg Kaser - Sprecher

"SCHUBERT IN LOVE"

Das neue Programm von Helgas internationaler Band PLANKTON, das gerade als CD bei JAZZWERKSTATT Berlin erschienen ist, ist den Liedern Schuberts gewidmet. Ausgehend von der Winterreise werden Schuberts Melodien neu arrangiert und erweisen sich so von unerwarteter Aktualität.

Mit dabei sind neben Michael Lösch an der Orgel, der Allgäuer Tausendsassa Matthias

Schriefl (Trompete) der Modernist an der Posaune Gerhard Gschlößl sowie die Veroneser Enrico Terragnoli an Gitarre und Banjo und Nelide Bandello am Schlagzeug. Die erste Cd der Band erhielt bereits ausgezeichnete Rezensionen im Spiegel ("...klingt manchmal wie eine Bigband und dann wie eine Dixielandkapelle")... und Manifesto ("... Helga é fra i rari jazzmen italiani a capire l'essenza del sound della musica afroamericana...").

THEATERSTUDIE - UN/ERWÜNSCHT

Sa. 4. August um 21 Uhr

|| Compagnia teatroBlu



mit: **Bukky Owotutu, Daniela Pistore, Donald Mbolo, Saico Baldè, Gana Nguer, Bahsiru Djallo, Stefano Del Piccolo, Daniela Recca, Stefania Benedicti, Smart Miller, Vincent Ndubueze, Precious Osagie, Sabrina Valle, Elena Lattanzi, Miriam Seppi, Alessandro Fraenkl, Chiara Bongiorno** // Regie: **Nicola Benussi**

Mit Einführung durch die oew – Organisation für Eine solidarische Welt und anschließender Podiumsdiskussion in Anwesenheit des Regisseurs.

„Un/erwünscht“ deckt Gegensätze auf. Gegensätze, die in den Dingen ruhen oder anders ausgedrückt in unseren Haltungen zu ihnen. Die zeitgenössische Inszenierung von Nicola Benussi greift auf klassische Handlungsstränge aus Shakespeares „Romeo und Julia“ und somit auf ein Stück zurück, das von Gegen-sätzen lebt. Denn hier gerät die Liebe zwischen die Fronten zweier Positionen. Doch obwohl diese geradezu sprichwörtliche, „unmögliche“ oder „un/erwünschte“ Liebe in dem Drama

zugrunde geht, verewigt sie der Dichter zugleich mit seinem Werk. Liebe kann alles sein oder auch nichts – ganz abhängig davon, wie wir sie begreifen. Die Laienschauspieler*innen mit und ohne Fluchterfahrung entdecken im Bewegungsspiel Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks und der Kommunikation. So kommt das Stück meist ohne Worte aus. Ein herausragendes Beispiel dafür, welche Rolle Kunst und Kultur für Integrationsprozesse spielen können.

Die Aufführung in Brixen wird vom Amt für Kabinettsangelegenheiten der Autonomen Provinz Bozen Südtirol unterstützt.

VOLL DES LOBIS! - 50 JAHRE SELBSTÜBERSCHÄTZUNG

Mi. 8. August um 21 Uhr



mit Lukas Lobis // Regie: Gabi Rothmüller // Text: Lukas Lobis, Alexander Liegl

So eine Vereinsvollversammlung ist ein ganz eigener Kosmos. Der Obmann hält natürlich eine Rede und ist sich bewusst, dass es beim 50-Jahr-Jubiläum schon etwas mehr als das übliche „Griasstenk-Pfiaaten“ Geschwafel sein muss. Da trifft es sich gut, dass sein studierter Sohn die Festrede für ihn bereits formuliert hat und er das Ganze nur noch vorlesen muss. Oder der Schriftführer, der feststellt, dass die gebuchte Musikgruppe nicht da ist und er die Beiträge des Musikwettbewerbes „Wir suchen das neue Südtirollied“ höchstpersönlich vorsingen muss. Wenn dann noch Referenten wie ein Kevin Kost-

ner oder ein Herr Franz die Vollversammlung mit Fachvorträgen bereichern und ein bisweilen überforderter Lukas Lobis versucht, seine Begeisterung für das Vereinswesen im Allgemeinen und für Jubiläen im Speziellen wortreich zum Ausdruck zu bringen, hilft nur noch eines: Ein Hypnotiseur muss her, der das alles wieder aus den Köpfen der Zuschauer heraus hypnotisiert! Dergestalt gehirngewaschen ist das Publikum genau im richtigen Bewusstseinszustand für die salbungs- und segensreichen Schlussworte des Vertreters der Kirche. Amen.

UND JETZT DIE WELT

Fr. 10. und Sa. 11. August um 21 Uhr

|| Produktion: binnen-I



von Sibylle Berg // mit: Alexa Brunner, Katharina Gschnell, Viktoria Obermarzoner, Petra Rohregger, Marlies Untersteiner // Regie: Mona Kraushaar

Die junge Theatergruppe binnen-I will zum Nachdenken anregen, bewegen, beflügeln; Vergangenes, Gegenwärtiges, Zukünftiges betrachten. Mit ihrem neuen Projekt „Und jetzt die Welt“ wird die Gruppe wieder im Knast zu Gast sein und dort Premiere ihres neuen Stückes feiern.

Sie sind klug, gut ausgebildet und leben in prekären Verhältnissen, weil auch das x-te Praktikum kein Geld bringt. Sie verkaufen selbstgekochte Drogen im Internet, schreiben Mode-Blogs und steigern den Marktwert ihres Körpers im Fitnessstudio, obwohl sie den Markt verachten. Sie kommunizieren per Skype, SMS, Chat oder Telefon, und doch

bleibt da ein Gefühl von überwältigender Einsamkeit. Eine junge Frau bilanziert ihr bisheriges Leben: früher hochfliegende Ideale, heute Pragmatismus. Sehnsucht ist etwas, das man hauptsächlich aus Filmen kennt, Familie ein Verbund, den man sich selbst zusammen stellt, und immer lauert draußen die Welt.

Gnadenlos und zugleich mit großer Zärtlichkeit porträtiert Sibylle Berg Frauen Anfang 20, die – schwankend zwischen Aggression und Apathie, Aufbruch und Abgeklärtheit – unsicher sind, wofür sie kämpfen sollen.

www.binnen-i.com

DER HELD IM LABYRINTH

Do. 16. und Fr. 17. August um 18 Uhr

|| Produktion: freiluft kinder + jugendtheater



von Brigitte Knapp // mit: Sabine Ladurner, Veronika Leiter, Astrid Gärber & Daniel Clemente //

Regie: Brigitte Knapp // Komposition & musikalische Leitung: Matteo Facchin // Musiker: Claudia Bellasi, Matthias Prieth u.a.

Musiktheater für Kinder (Uraufführung)

Die blasse Leseratte Sonja, jüngstes Kind in einer Patchwork-Familie, wird von allen gehänselt. Also beschließt sie, mithilfe einer Schatzkarte, die das Gefängnis eines Helden zeigt, diesen zu befreien, damit er ihr beisteht.

Die folgenden verrückten Begegnungen in einem Zauberwald meistert sie dank ihrer Belesenheit bestens. Schlussendlich legt sie das Tor zu einem Labyrinth frei ...

Eine fantastisch musikalische Abenteuerreise zu sich selbst! Ein Abend für die ganze Familie!

www.freiluft.it

DRIP

Sa. 18. August um 21 Uhr



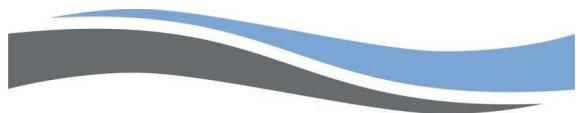
mit: **David Cuel** - Bass, Vocals // **Raphael Lanthaler** - Drums, Electronics // **Teresa Staffler** - Vocals, Effekte // **Michele Sterchele** - Synthesizer

DRIP – eine vierköpfige Band, geboren zwischen den Südtiroler Alpen und der Großstadt Wien, die sich Anfang 2017 aus der Südtiroler Reggae/Dub Formation Sisyphos abgekoppelt hat.

Ihre Musik kann man besser in „Moods“ erklären, als sie durch Genres zu definieren. Sie ist dunkel und tiefgreifend, aber gleichzeitig warm und zart. Eine fließende und bewegte Musik, in der sich samtige Vocals, durchdringende Bässe, treibende Beats

und raffinierte elektronische Parts abwechseln und eine Atmosphäre schaffen, die den Zuhörer in ihren Bann zieht. Die einzelnen Songs sind oft ineinander verwoben und bilden miteinander Sets, die insbesondere live durch den eigenwilligen Mix aus elektronischen und akustischen Elementen den Zuhörer auf eine einmalige Reise mitnehmen.

www.wearedrip.com



PROvex

comfort in the bathroom



WWW.FAROSHOPPING.IT

PETER SENONER

Bildende Kunst



Der Südtiroler Künstler (geboren 1969 in Kastelruth) hat an der Akademie der Bildenden Kunst in München Bildhauerei als Meisterschüler bei Timm Ulrichs, Anthony Gormley und Asta Gröting studiert. Danach zog er nach New York, um sich dort künstlerisch weiterzuentwickeln. Selbst in einer Bildhauerfamilie aufgewachsen, waren ihm die Konsequenzen bewusst, sein Künstlerdasein und die Kunst kompromisslos wahrzunehmen. Dazu zählte für ihn auch, Südtirol zu verlassen. Nach Arbeitsaufenthalten in Wien, Berlin und in Detroit arbeitet er wieder im Lande. Ausgangspunkt und Leitmotiv Peter

Senoners sind immer wieder Bildnisse, ob gezeichnet, gemalt oder lebensgroß aus Holz geschnitzte Figuren. Er begreift seine Zeichnungen und Skulpturen nicht als statisch, sondern als sprichwörtlich bewegten Kommentar.

Wir danken dem Künstler Peter Senoner, der eine seiner großartigen Skulpturen im Tschumpus präsentiert. Ein Dankeschön gilt der Firma Frener & Reifer, der Landesberufsschule Ch. J. Tschuggmall und der Gemeinde Brixen für die große Hilfe beim anspruchsvollen Aufbau des hohen Sockels für die Skulptur.

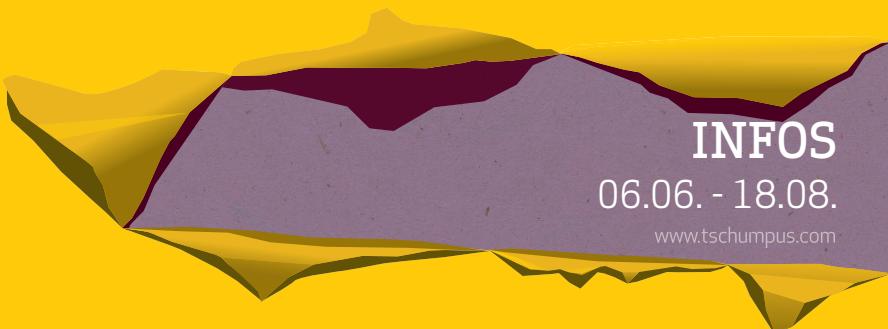




INFOS

06.06. - 18.08.

www.tschumpus.com



KARTEN & PREISE



KARTEN



+39 388 777 0077

Montag-Freitag, 14-17 Uhr; Samstag
(an Aufführungstagen) ab 19.30 Uhr.

- Wir bitten um Verständnis, dass auf den Anrufbeantworter gesprochene Reservierungen leider nicht berücksichtigt werden können.



reservierung@tschumpus.com

Kartenreservierungen per E-Mail mindestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn. Gültig nach schriftlicher Bestätigung durch reservierung@tschumpus.com

SAPPERLOT

Für Infos und Reservierungen betreffend die Vorstellungen des Jugendfestivals "sapperlot", wenden Sie sich bitte an: Tel. +39 333 260 8102 (per SMS) oder E-Mail: tpz-brixen@hotmail.com

INFO

ABENDKASSE AB 19.30 UHR

Einlass: ab 20 Uhr

Abholung reservierter Karten bis 20.30 Uhr.
Bitte informieren Sie uns darüber, sollten Sie die reservierten Karten nicht in Anspruch nehmen - wir können die Plätze dann rechtzeitig an die Gäste auf der Warteliste weitergeben. Vielen Dank!

Kindertheater: Die Kasse ist ab 16 Uhr geöffnet.

AUSSTELLUNG THEAKOS

An Aufführungstagen: 20.00 – 20.45 Uhr
(Nur für Besucher der Abendveranstaltung)
Ab 30. Juni jeden Samstag von 10-12 Uhr

FREIE PLATZWAHL

Alle Aufführungen finden im Innenhof des Tschumpus (ehemaliges Gefängnis), Domplatz Nr. 3, in Brixen statt.

- Der Veranstalter behält sich wetterbedingte Absagen, Unterbrechungen oder Abbruch einer Vorstellung bei heftigem Regen/Gewitter vor. Wird eine Aufführung aus genannten Gründen verschoben, müssen Karten für eine andere Vorstellung neu reserviert werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

PREISE

DIE DREI MUSKETIERE

Eintritt: 20€

Ermäßigt: 15€ - *für Studenten unter 26 Jahren*

THEATER/KONZERTE

Eintritt: 17€

Ermäßigt: 12€ - *für Studenten unter 26 Jahren*

THEATERSTUDIE

"UN/ERWÜNSCHT"

Eintritt: 15€

Ermäßigt: 10€ - *für Studenten unter 26 Jahren*

KINDERTHEATER

Eintritt: 10€

FREILICHTKINO (OHNE RESERVIERUNG)

Freiwillige Spende



Metallbau & Kunstslosserei · Tel. 0472 802 220
39042 Brixen · www.ellecosta.it · info@ellecosta.it



saxL
Qualitätsböden seit 1966

DANK & IMPRESSUM

INFOS

DANKE AN

- Helene Gatterer
- Gruppe Dekadenz
- Gassl Bräu - Klausen
- Getränkemarkt Kammerer, Mühlbach
- Bruno Knoflach, Interhotel GmbH
- Kerschbaumer Pichler & Partner, Architekten
- Manni Nössing
- Elektro Obrist
- Toni Passler, KG Tiefbau
- Patrizia Solaro
- Profanter - Backstube
- Gigi Da Rui
- Dietmar Seyr - Bücherwurm
- Hermann Pitscheider, Durst AG
- Druckerei Weger
- Schützenkompanie Lüsen
- Walter Thaler
- Vereinshaus Tils
- MGV Brixen
- Peter Trenkwalder
- Landesberufsschule Ch. J. Tschuggmall
- alle freiwilligen Helferinnen & Helfer

IMPRESSUM

FOTOS

Arnold Ritter - Focus Fotodesign

GRAFIK & LAYOUT

Philipp Kaser

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Miriam Kaser, Annelies Kompatscher, Lukas Lobis, Viktoria Obermarzoner

REDAKTION PROGRAMMHEFT

Hans Heiss, Maria Kampp, Annelies Kompatscher, Peter Schorn







THEAKOS

Tils 37, 39042 Brixen

Mobil: (+39) 348 93330631

Festnetz: (+39) 0472 830875

AUSSTELLUNG/GESCHICHTE

1993-2018

www.tschumpus.com

25 JAHRE THEAKOS

Jubiläum



"Hans von Po enttekkt Amerika" (1993) Georg Kaser

Plakate und Aufnahmen verschiedener Produktionen aus dem Filmarchiv dokumentieren das 25-jährige Wirken des Vereins. Die Theakos-Geschichte wird in einer Ausstellung in den Zellen des Tschumpus Brixen zusammen mit Requisiten und Bühnenbildern während des gesamten Kultursommers 2018 präsentiert. Die Schau ist dem Publikum unentgeltlich zugänglich:

An Aufführungstagen: 20.00 – 20.45 Uhr
(Nur für Besucher der Abendveranstaltung)
Ab 30. Juni jeden Samstag von 10-12 Uhr

Ein Streifzug durch 25 Jahre Geschichte von Theakos

Am 10. August 1993 gründete Georg Kaser mit Sieglinde Michaeler und Walter Granuzzo den Theaterverein „Theakos“, dem er seit 1995 vorsteht. Mit dem Solostück „Hans von Po enttekkt Amerika“ von Dario Fo, in einer Dialektübersetzung von Ludwig Paulmichl, startete Theakos mit Georg Kaser als Solodarsteller und Regisseur Alberto Fortuzzi die 25-jährige Geschichte des Vereins. Das erprobte Doppel Kaser-Fortuzzi stellte



"Lasset ab!" (2014) Georg Kaser

immer wieder sein kreatives Einvernehmen unter Beweis. Etwa durch die nächste faszinierende Idee: ein Wandertheater zu schaffen. Mit Mut zum Risiko wurde ein Anhänger angekauft und zur fahrbaren Bühne umfunktioniert. Ein Wagnis war es allemal, mit Sack und Pack, einem offenen Zelt, einer Bühne und einer Handvoll begeisterter Schauspieler auf Wiesen, Schloss-, Dorf- und Stadtplätzen zu spielen.

In der kälteren Jahreszeit produzierte Theakos - Kasers Wandertheater Stücke, die in traditionellen Theatern und auf Festivals aufgeführt wurden. Die Solostücke mit Georg Kaser „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind und „Keitl zruck vom Krieg“ von Ferruccio Cainero wurden zu Exportschla-

gern zwischen Brixen, Breslau, Kiel und Kiew und erhielten mehrere Auszeichnungen.

2001 stand das 1100-Jahr-Jubiläum von Brixen an, dessen Veranstaltungen der dafür eigens gegründete Verein „Prihsna“ koordinierte. Georg Kaser suchte nach einem Stück, das in besonderer Beziehung zu Brixen und dessen näherer Umgebung stand. Dazu eignete sich die Figur des Pfeifer Huisile, eines legendenumwobenen Hexenmeisters. So hieß das neue Stück „Pfeifer Huisiles Pakt mit dem Teufel“, geschrieben von Ferruccio Cainero. Kasers Wandertheater machte seinem Namen alle Ehre: der Herrengarten wurde an drei verschiedenen Orten bespielt, wobei das Publikum seine Plätze wechseln musste.

"König und Narr" (1995) Georg Kaser, Miriam Kaser



Der Erfolg war enorm, sodass auch 2002 diese Produktion mit kleinen Abänderungen wiederholt wurde und 2003 Teil zwei mit großem Erfolg über die Bühne ging. 2005 brachte wieder eine Wende in der Geschichte von Theakos. Der Wanderwagen wurde verkauft und man spielte in Theaterhäusern, Kellern oder Festungen wie der Franzensfeste experimentierfreudiges Theater - es wurde auf der Bühne gekocht, gemalt, rezitiert, alleine oder im Doppelpack.

Auf der Suche nach einem neuen Projekt an historisch ausstrahlungsstarken Plätzen konnte Georg Kaser hinter die geheimnisvollen ehemaligen Gefängnismauern von Brixen blicken. Die Aura des Areals nahm ihn sofort gefangen: Ein Innenhof, geschützt durch Mauern, im

Schatten der Domtürme, ein idealer Ort und wie geschaffen für zünftiges Freilichttheater mitten im Zentrum von Brixen! Die Gemeinde Brixen verhandelte schon länger mit dem damaligen Besitzer, dem italienischen Staat, über einen Verkauf dieses Geländes. 2016 kam der Deal dann zum Abschluss und mit dem Wohlwollen von Gemeinde und Land begannen nun die Vorbereitungen für einen Kultursommer im ehemaligen Knast.

Die ersten Sommerspiele Brixens im Tschumpus-Kultursommer hinter Gittern waren ein triumphaler Erfolg. Das Konzept mit den Schwerpunkten Theater, Musik, Sommerkino und Kunst ging voll auf. Zudem würdigte die historische Publikation „Vom Episkopium zum Tschumpus“ zur kulturellen Ersteröffnung des Brixner



Bezirksgefängnisses eingehend den geschichtlichen Kontext des Gebäudekomplexes. Alles ging stimmig zusammen: Ort, Eigen- und Gastproduktionen, Kunstausstellung und Broschüre bildeten eine überzeugende Einheit.

Ein wahrer „Blockbuster“ war die Eigenproduktion „Ein SommerKNASTtraum – Kabarett in Ketten“. Theakos erschloss diesen Raum nicht nur für ein Freilichttheater, sondern für ein gesamtes Kulturprojekt über den ganzen Sommer hinweg. Ob des überragenden Erfolges startete 2017

Theakos das neue Sommerprogramm mit einer Version 2.0 des „SommerKNASTtraums“, eine Reprise des Stücks aus dem Jahr 2016 in einer gelungenen Neufassung. So bewies der Tschumpus auch 2017 seine Stärke als unkonventionelle Kulturstätte im

Herzen Brixens, als erfrischende Bereicherung zum gewohnten Brixner Sommerangebot.

Nach 25 Jahren ist Theakos also nach wie vor voller Schwung unterwegs, ideenreich, organisationsstark, als mobiles Theater und Kulturträger. Der Rückblick auf die Theakos-Geschichte ist zugleich ein Ausschnitt aus der kulturellen Entwicklung Südtirols. Und Theakos ist wahrlich nicht der schlechteste Teil davon!

ZEITTAFEL THEAKOS

1993-2018

HISTORIE

1993 GRÜNDUNG DES THEATERVEREINS „THEAKOS“

- „HANS VON PO ENTTEKKT AMERIKA“ mit Georg Kaser, von Dario Fo,
Regie: Alberto Fortuzzi

- 1995 URAUFFÜHRUNG DES KINDERSTÜCKES „KÖNIG UND NARR“
von A. Ernst Ecker und Linda Wolfsgruber,
Regie: Alberto Fortuzzi

- „KOMISCHE BENEFIZVORSTELLUNG MIT DRAMATISCHEM ABGANG“
(„Der Heiratsantrag“, „Schwanengesang“ von Anton Tschechow, und
Auszüge aus „Die Sternstunde des Josef Bieder“ von Eberhard Streul),
Regie: Alberto Fortuzzi

1996 GRÜNDUNG DER WANDERBÜHNE „KASERS WANDERTHEATER“

- „GROASSKOPFETE-KLOANKOPFETE“ nach „La Moscheta“,
von Angelo B. Ruzzante, Regie: Alberto Fortuzzi

- 1997 „DER KONTRABASS“ mit Georg Kaser, von Patrick Süskind,
Regie: Marc Günther

- 1998 „EIN MUSKETIERISCHES VERGNÜGEN“ von Ferruccio Cainero,
Regie: Ferruccio Cainero

- „WAS GESCHAH MIT SANCHO PANSA NACH DEM TOD VON DON QUICHE“
mit Georg Kaser, von Ferruccio Cainero, Regie: Ferruccio Cainero

- 1999 • „DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER“ mit Georg Kaser,
von Eberhard Streul, Regie: Jörg Neumann
- 2000 • „ES WAR DIE LERCHE“ Komödie von E. Kishon, Regie: Marion Dimali
- 2001 • „PFEIFER HUISILES PAKT MIT DEM TEUFEL“ von Ferruccio Cainero,
Freilichttheater, Musik: Willi Seebacher, Regie: Ferruccio Cainero
- 2002 • „CAVEMAN“ mit Georg Kaser, von Rob Becker, Regie: Joanna Bassi
- Wiederholung „PFEIFER HUISILES PAKT MIT DEM TEUFEL“
von Ferruccio Cainero
- 2003 • „BOMBENSTIMMUNG“ von Ferruccio Cainero und Giovanni de Lucia,
Regie: Ferruccio Cainero
- Wiederaufnahme des Stücks „DER KONTRABASS“ von Patrick Süskind
und Aufführung auf dem Festival Wrostja in Wroclaw, Polen (erhält dort den 2.
Publikumspreis)



“Ein SommerKNASTtraum” (2016 - 2017) Michaela Zetzlmann, Andreas Zingerle , Lukas Lobis,
Viktoria Obermarzoner, Peter Schorn, Georg Kaser, Josef Lanz

- 2004 • „KEITL ZRUCK VOM KRIAG“ mit Georg Kaser, von Ferruccio Cainero,
Regie: Ferruccio Cainero
- Wiederaufnahme des Stücks „DER KONTRABASS“ von Patrick Süskind mit
Georg Kaser, Aufführung beim Festival „Mono integra“ in Hannover
(Kaser erhält dort den 1. Preis für seine Darstellung)
- 2005 • „BOMBENSTIMMUNG“ und „KEITL ZRUCK VOM KRIAG“, Teilnahme am Festival
Zvaigzne in Ventspils Lettland, erhält den dritten Preis für die Interpretation von
Keitl
- 2005 • „PFEIFER HUISILES PAKT MIT DEM TEUFEL“ TEIL 2 von Ferruccio Cainero,
Regie: Ferruccio Cainero,
- Einladung zum Festival „Wrostja“ nach Wroclaw (PL) mit
„KEITL ZRUCK VOM KRIEG“, verschiedene Ehrungen
- „DINNER FOR ONE“ von Freddie Frinton, Regie: Fabian Kametz



“Pfeifer Huisile” (2001 - 2005) Georg Kaser

- 2006 • „HANNIBAL ODER DIE ERFINDUNG DER SCHNEEMILCH“, mit Georg Kaser, Regie: Gabi Rothmüller
- „KEITL ZRUCK VOM KRIEG“ auf dem Festival „Vidlunnya“ in Kiew, auf Festival „THEPSIS“ in Kiel mit verschiedenen Ehrungen prämiert
- 2007 • „SILENT COOKING – GEORG KASER KOCHT UND ...“, erstes Koch–Schauspiel Südtirols mit Georg Kaser, Regie: Franz Weichenberger
- 2008 • „DIE HIN- UND HERRICHTUNG DES ANDREAS HOFER“ mit Georg Kaser und Georg Glasl (Musik)
- 2010 • „DIE BIBEL – KLEINES WELTTHEATER FÜR EINEN SCHAUSSPIELER UND EIN BUCH“, mit Georg Kaser, Regie: Marc Günther
- 2011 • „ROLAND SELVA & GEORG KASER GEBEN GOETHES FAUST“ von Johann Wolfgang von Goethe, Regie: Marc Günther



“Die Bibel” (2010) Georg Kaser

- 2012 • „DIE JAHRE DES AFFEN“, 2 Einakter: Blue Moon (Maria C. Hilber),
Der alte Affe Liebe (Selma Mahlknecht), Solo: Georg Kaser, Regie: Marc Günther
- 2013 • „GEORG KASER & PETER SCHORN GEBEN GOETHES FAUST“,
Neuaufnahme, Regie: Marc Günther
- „WER REITET SO SPÄT?“ - Ein Balladenabend mit Georg Kaser und Lukas Lobis,
Regie: Gabi Rothmüller
- 2014 • „LASSET AB!“ Georg Kaser räumt auf! Regie: Gabi Rothmüller



„Bombenstimmung“ (2003) Georg Kaser & Andreas „Opal“ Robatscher

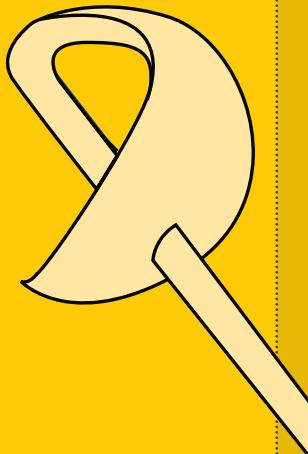
2016 START DES PROJEKTES: IM TSCHUMPUS - KULTURSOMMER HINTER GITTERN

im ehemaligen Gefängnis Brixen vom 16. Juni bis 20. August 2016 -
mit Eigen- und Gastproduktionen

- "EIN SOMMERKNASTTRAUM - KABARETT IN KETTEN", Freilichttheater,
Regie: Gabi Rothmüller
 - „VOM EPISKOPIUM ZUM TSCHUMPUS“ Herausgabe einer informativen
Broschüre über die Geschichte des Gefängnisses
- 2017
- "IM TSCHUMPUS - KULTURSOMMER HINTER GITTERN", vom 22. Juni bis 21.
August 2017 mit Eigen- und Gastproduktionen
 - "EIN SOMMERKNASTTRAUM - *DAS ORIGINAL FRISCH GEFEILT",
Regie: Gabi Rothmüller



"Wer reitet so spät" (2013) Georg Kaser & Lukas Lobis



www.tschumpus.com

KARTENRESERVIERUNG

Tel: (+39) 388 777 0077

Mo – Fr 14-17 Uhr,

Samstag (an Aufführungstagen) ab 19.30 Uhr

E-Mail: reservierung@tschumpus.com

Gültig nach schriftlicher Bestätigung

Domplatz 3, Brixen

